



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, März 2013

Faszination Aquaristik:

Verantwortung für eine kleine Welt

Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) rät zur artgerechten Zierfischhaltung / Große Fische in zu kleinen Becken ist Tierquälerei

Es wirkt beruhigend und ist auch noch exotisch und dekorativ: das Aquarium. Die beschauliche Unterwasserwelt im Glaskasten gilt schon lange nicht mehr als spießiges Altherrenhobby. Über zwei Millionen Zierfischbecken gibt es in deutschen Haushalten. Als trendige Dekoration findet man sie in Szenebars, Restaurants, Banken, Hotels und Wellness-Zentren. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) rät, sich vor der Anschaffung der faszinierenden Flossentiere gut zu informieren: An Zierfischen, die unüberlegt gekauft werden, hat der Besitzer schnell keine Freude mehr. Die oft übliche Haltung von vielen und großen Fischen in zu kleinen Becken ist eine Tierquälerei. Angehende Aquarianer sollten sich der Verantwortung bewusst sein, die sie für diese kleine Welt und ihre Bewohner übernehmen.

Vor dem Kauf des Zierfischbeckens ist die Beratung eines Zoofachhändlers eine große Hilfe: Er kennt die Wasserwerte in der näheren Umgebung und kann davon ausgehend geeignete Fisch- und Pflanzenarten empfehlen. Für Einsteiger bieten sich handelsübliche Aquarien mit Filter, Regelheizer, Thermometer und Beleuchtung an. Ein 80- bis 100-cm-Becken ist für den Anfang ideal. Bei einem 60-cm-Set mit 54 Litern ist die Planung der Einrichtung besonders wichtig: Je kleiner das Aquarium, desto schwieriger ist es, die optimale Wasserqualität zu erhalten. Für die gewünschten Fische muss unbedingt die richtige Beckengröße ausgesucht werden. Neon-Schwärme oder große Skalare haben im 54-Liter-Becken nicht genug Platz. Pro cm Größe des ausgewachsenen Fisches muss etwa ein Liter Wasser eingeplant werden. Vor allem müssen sich die Ansprüche der Tiere miteinander vertragen. Je nach Lebensart sind sie Einzelgänger, Schwarm- oder Paarfische.

Die wichtigste Voraussetzung für die gelungene Zierfischhaltung ist ein Quentchen Geduld: Bevor Fische ins Wasser dürfen, muss das Becken zwölf bis vierzehn Tage lang vollständig eingerichtet und bepflanzt sein. Nur so kann sich im Wasser ein biologisches Gleichgewicht einstellen. Eine Beleuchtungseinrichtung ist für das Wachstum der Pflanzen unverzichtbar. Je nach Art des Biotops müssen die Lichtfarbe und die Beleuchtungsdauer eingestellt sein. Dann sollte ein Zoofachhändler die Wasserqualität testen. Viel Arbeit macht das Aquarium nicht. Größere Becken werden einmal im Monat, kleine Becken alle 14 Tage gepflegt. Auch Berufstätige können sich mit der Aquaristik beschäftigen. Zeitschaltuhr und moderne Futterautomaten machen es möglich, dass sie die Fischbecken einige Tage allein lassen können.

PRESSE - INFO

aus der Heimtierbranche



my-fish

Weitere Informationen zur
Aquaristik sind erhältlich unter [www.my-](http://www.my-fish.org)

[fish.org](http://www.my-fish.org). My-fish.org ist ein interaktives Internetportal des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), das ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Aquaristik bietet: Dazu gehören Tipps zum Einrichten eines Aquariums, ein Zuchtprogramm, eine Fishothek, Lehrmaterialien für Schulen, eine Community und viele interessante Blog-Beiträge.

Pressekontakt:

Antje Schreiber
Tel. 0611 447553-14

Kathrin Handschuh
Tel. 0611 447553-15

presse@zzf.de



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.